**Datenschutzinformationen zu „Webex“ (Stand 13.03.2023)**

Nachfolgend informieren wir Sie über das Videokonferenzsystem „Webex“, eine Dienstleistung der Cisco Systems, Inc., mit Sitz in den U.S.A. Sie erhalten diese Informationen gemäß Artikel 13 DSGVO und bezogen auf die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bei

* der Teilnahme an einer Telefon-/Videokonferenz (Format „Meeting“) oder einem Vorlesungsstream (Format „Webinar“) mittels Webex, das von einem lizensierten Webex-Konto mit einer @uni-koeln.de-Mailadresse erstellt wurde, sowie
* der Registrierung und Nutzung von lizensierten Webex-Konten mit einer @uni-koeln.de-Mailadresse, sowie
* der (Video)-Telefonie über vom RRZK betriebene Server mit dem Webex-Softclient.

**Bitte beachten Sie, dass dieses Dokument aktualisiert wird, wenn sich z.B. die hochschulrechtliche Ausgangslage ändert oder aus anderen Gründen Neubewertungen erforderlich sind.**

**Verantwortlicher**

Verantwortlicher für den Datenschutz ist:

Universität zu Köln

Körperschaft öffentlichen Rechts

vertreten durch den Rektor

Albertus-Magnus-Platz

50923 Köln

Fachverantwortliche Stelle an der Universität zu Köln ist:

Regionales Rechenzentrum (RRZK)

Universität zu Köln

Weyertal 121

50931 Köln

E-Mail: rrzk-helpdesk@uni-koeln.de

**Hinweis zu anderen Angeboten und Webex-Konten ohne @uni-koeln.de-E-Mailadresse:**

Die Universität zu Köln ist nur dann für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten Verantwortlicher, soweit Sie als Moderator\*in zur Nutzung ein Webex-Konto mit Zugang über eine @uni-koeln.de-Mailadresse verwenden oder von einer solchen Mailadresse eingeladen wurden.

Wenn Sie **kein** Webex-Konto mit @uni-koeln.de-Mailadresse verwenden (bei unabhängigen Webex-Konten und insbesondere der Basis- / „Freeware“ Version), oder bei Einladungen zu Meetings von einer/einem Veranstalter\*in ("Host") ohne Webex-Konto mit @uni-koeln.de-Mailadresse ist diese\*r Verantwortlicher.

Bitte nutzen Sie als Angehöriger der Universität zu Köln für Ihre dienstlichen Tätigkeiten **ausschließlich** eine Webex-Lizenz der Universität. Diese erhalten Sie durch die Anmeldung bei Webex mit Ihrem Uni-Account.

Soweit Sie die Internetseite von Webex (https://webex.com) aufrufen oder eine mobile-App von Webex für Ihr Endgerät nutzen, ist Cisco Systems, Inc. für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verantwortlich. Kontakte und Informationen durch Webex als Verantwortlichen erhalten Sie unter [www.webex.us/docs/de-de/privacy-and-legal.html](http://www.zoom.us/docs/de-de/privacy-and-legal.html).

**Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten an der Universität zu Köln**

Datenschutzbeauftragte der Universität zu Köln

Albertus-Magnus-Platz

50923 Köln

E-Mail: dsb@verw.uni-koeln.de

Telefon: 0221-470-0

**Zwecke, Art und Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten**

Die Universität zu Köln nutzt Webex für unterschiedliche Zwecke.

Wenn Sie Webex zur reinen (Video)-Telefonie mit einer dienstlichen Telefonnummer innerhalb der Universität verwenden, werden keine personenbezogenen Daten verarbeitet.

Wenn Sie einen Webex-Dienst nutzen um Telefon- und Videokonferenzen, Remote-Meetings und Webinare durchzuführen, werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet. Einige Daten sind für die Bereitstellung des Dienstes zwingend erforderlich, andere sind optional oder hängen von Ihrem Kommunikationsverhalten ab.

Ihre personenbezogenen Daten werden verarbeitet, damit Ihnen eine Teilnahme an der Kommunikation mittels Webex-Diensten möglich ist, also die Verbindung aufgebaut und genutzt werden kann. Der Anbieter Webex benutzt manche Datenkategorien auch, um die Funktionsfähigkeit und Sicherheit des Dienstes aufrechtzuerhalten.

Betroffen sind folgende Datenkategorien bei Anmeldung als Nutzer\*in:

* Ihre Angaben bei Benutzung des Dienstes:
  + Vorname und Nachname,
  + (bevorzugt dienstliche) E-Mail-Adresse,
  + Passwort (wenn „Single-Sign-On“ nicht verwendet wird),
  + Optional: weitere Kontaktdaten, Organisatorische Zuordnung, Profilbild,
* bei Studierenden und Beschäftigten auch Anmeldeinformationen aus dem Identitätsmanagementsystem uniKIM der Universität,

sowie während der Benutzungsdauer regelmäßig folgende Nutzungsdaten:

* Meeting-Metadaten (technische Informationen zur Nutzung):
  + Thema, Beschreibung (optional),
  + Teilnehmer-IP-Adressen und Geräte-/Hardware-Informationen (z.B. IP-Adresse, bestimmte Daten zu Ihrem Endgerät).
* Meeting-Inhaltsdaten: die von Ihnen bereitgestellten Kommunikationsinhalte (z.B. mündliche Äußerungen, Kamerabild, Chatnachrichten).
* Nur bei Einwahl über Telefonnummer (optional) Telefonie-Nutzungsdaten:
  + Rufnummer des Anrufers, Name des Landes, IP-Adresse, 911-Adresse (registrierte Dienstadresse), Start- und Endzeit, Hostname, Host-E-Mail-Adresse, MAC-Adresse des verwendeten Geräts.

Hinsichtlich der Nutzungsdaten und deren Verarbeitung durch Webex im Auftrag der Universität wird ergänzend auf die Datenschutzerklärung von Webex verwiesen: <https://help.webex.com/de-de/article/nv2hm53/Webex-Sicherheit-und-Datenschutz>

Um die Anzeige von Video und die Wiedergabe von Audio zu ermöglichen, werden während der Dauer der Benutzung die Daten vom Mikrofon Ihres Endgeräts sowie von einer etwaigen Videokamera des Endgeräts verarbeitet. Sie können die Kamera oder das Mikrofon jederzeit selbst über die Webex-Applikation ein- oder abschalten.

Wenn es für die Zwecke der Protokollierung von Ergebnissen erforderlich ist (z.B. bei Prüfungen oder Gremiensitzungen), kann eine Aufzeichnung und Protokollierung erfolgen. Sie werden darüber, sowie über die anschließende Nutzung der Aufnahme im Vorfeld des Meetings informiert und können während des Meetings die Aufnahmefunktion erkennen. Sofern ein Webex-Dienst aufgezeichnet wird, werden Video-, Audio- und Präsentationsaufnahmen erstellt, weitere Audioaufnahmen nach Funktionalität (MP4-Datei aller Video-, Audio- und Präsentationsaufnahmen, M4A-Datei aller Audioaufnahmen), sowie eine Textdatei des Online-Meeting-Chats erstellt.

Bei Einwahl mit dem Telefon werden eingehende und ausgehende Rufnummern, Ländername, Start- und Endzeit, und ggf. weitere Verbindungsdaten wie z.B. die IP-Adresse des Geräts gespeichert.

**Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung**

Zweck der Datenverarbeitung ist die Ermöglichung von Telefon-/Videokommunikation, um universitäre Präsenzbesprechungen und -veranstaltungen zu ersetzen oder die Teilnehmerzahl in Präsenz zu begrenzen, insbesondere betreffend Vorlesungen, mündliche Prüfungen, Gremiensitzungen und dienstliche Besprechungen. Solche Zusammenkünfte sind im ordnungsgemäßen Betrieb der Universität zur Erfüllung ihrer hochschulrechtlichen Aufgaben unerlässlich. Die Webex-gestützte Kommunikation dient hierfür als Ersatz.

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ist

* für Beschäftigte der Universität und Stellenbewerber\*innen Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. b bzw. e DSGVO i.V.m. § 18 DSG NRW (Anbahnung/Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses),
* für Studierende bei Lehrveranstaltungen ohne Anwesenheitspflicht und mündlichen Prüfungen Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. a DSGVO (Einwilligung der Studierenden, insb. Prüflinge),
* für Geschäftspartner der Universität Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst b DSGVO (Anbahnung/Durchführung von Verträgen) und
* in allen anderen Fällen Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. e DSGVO (Erforderlich zur Sicherstellung des ordnungsgemäßen Universitätsbetriebs als Erfüllung hochschulrechtlicher Aufgaben nach HG NRW, insbesondere unter den Voraussetzungen nach § 82a HG NRW).

Eine automatisierte Entscheidungsfindung (z.B. Profiling) findet bei der Benutzung von Webex nicht statt.

**Empfänger von personenbezogenen Daten**

Ihre personenbezogenen Daten werden wie oben beschrieben verarbeitet und hierzu an Cisco Systems, Inc., übermittelt. Dies ist zwingend notwendig, da Cisco Systems, Inc., seine Leistung für die Universität als „Software-as-a-Service“, also als technische Dienstleistung auf Servern außerhalb der Universität erbringt. Cisco Systems, Inc., ist dabei als Auftragsverarbeiter der Universität tätig, d.h. Cisco Systems, Inc., ist durch einen Auftragsverarbeitungsvertrag verpflichtet, personenbezogene Daten nur für die Zwecke der Universität und nicht für eigene Geschäftszwecke zu nutzen.

Hierbei werden personenbezogene Daten auch an Server mit Standorten außerhalb der EU übermittelt (Drittlandübermittlung). Dies ist zulässig, weil Cisco Systems, Inc., mit der Universität im Rahmen der Auftragsverarbeitung sogenannte Standarddatenschutzklauseln abgeschlossen hat, die nach Artikel 46 Absatz 2 Buchst. c) DSGVO geeigneten Garantien für die Wahrung der Rechte der Betroffenen vorsehen und die Drittlandübermittlung legitimieren.

Wenn Sie sich über die Hintergründe informieren und diese Standarddatenschutzklauseln einsehen möchten, finden Sie die Vertragsanlage zur Auftragsverarbeitung („Addendum“) hier <https://www.cisco.com/c/en/us/about/trust-center.html> und die Standarddatenschutzklauseln hier: <http://data.europa.eu/eli/dec_impl/2021/914/oj>.

Die Universität erachtet das vertraglich mit Cisco Systems, Inc., vereinbarte Datenschutzniveau sowohl hinsichtlich der Übertragungswege als auch der Datenverarbeitung beim Empfänger als angemessen. Ein höheres Schutzniveau können Nutzer\*innen insbesondere durch Benutzung in pseudonymer Form und datensparsame Profileinstellungen und die Nutzung eines VPN herbeiführen. Sofern sich aus dem Besprechungskontext ein erhöhtes Risiko für betroffene Personen ergibt (z.B. wegen Inhalten, die Art. 9 DSGVO unterliegen), stehen andere Videokonferenzsysteme zur Auswahl.

Im Übrigen werden keine personenbezogenen Daten standardisiert übermittelt. Soweit Daten in zuvor beschriebener Weise verarbeitet werden können sie im besonderen Bedarfsfall und auf Grundlage einer gesetzlichen Erlaubnis, bzw. Verpflichtung an interne oder externe Empfänger übermittelt werden, z.B. an Prüfungsämter oder Strafverfolgungsbehörden.

**Speicherdauer**

Die Dienste sind in der Regel so voreingestellt, dass keine Kommunikationsinhalte (einschl. Chat) gespeichert werden.

Ausnahmsweise können Kommunikationsinhalte vom Moderator aufgezeichnet werden, wenn dies für die oben beschriebenen Zwecke erforderlich ist. Sofern eine Aufzeichnung und Protokollierung erfolgt, werden Ihre Daten (Video-, Audiodaten, Fragen und Chatbeiträge) auf Servern von Cisco Systems, Inc., gespeichert und nach spätestens 30 Tagen gelöscht. Eine anschließende Speicherung auf Servern der Universität wird nach den allgemeinen Regeln entsprechend der fachlichen Aufbewahrungsdauer bestimmt.

Alle anderen Kategorien von personenbezogenen Daten werden von Cisco Systems, Inc., als Auftragsverarbeiter so lange gespeichert, wie dies zur Erbringung der technischen Leistung und ihrer Abrechnung erforderlich ist.

Wenn Sie sich selbst bei Webex als Benutzer registriert haben (z.B. zwecks Nutzung der Mobile-App), können Berichte über „Online-Meetings“ (Meeting-Metadaten, Daten zur Telefoneinwahl, Fragen und Antworten in Webinaren, Umfragefunktion in Webinaren) gespeichert werden. Für diese Daten ist Cisco Systems, Inc., alleiniger Verantwortlicher und zur Information verpflichtet.

**Betroffenenrechte**

Sie haben als betroffene Person das Recht auf

* Auskunft vom Verantwortlichen über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten
* Berichtigung Ihrer Daten
* Löschung Ihrer Daten
* Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten
* Datenübertragbarkeit

Sofern die Benutzung von Webex zur Erfüllung hochschulrechtlichen Aufgaben der Universität erfolgt, haben Sie außerdem das Recht nach Maßgabe des Art. 21 DSGVO der Verarbeitung Ihrer Daten zu widersprechen (Widerspruchsrecht).

Im Einzelfall kann es sein, dass diese Rechte durch die DSGVO eingeschränkt sind. Das ist meist der Fall, wenn die Datenverarbeitung zur Erfüllung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse oder aus gesetzlicher Verpflichtung erforderlich ist.

Sofern die Benutzung von Webex auf Ihrer Einwilligung beruht, haben Sie das Recht, die Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die auf der Einwilligung beruhende Verarbeitung bis zum Zeitpunkt des Widerrufs bleibt rechtmäßig.

Sie können die vorgenannten Rechte vorzugsweise bei der oben genannten fachverantwortlichen Stelle geltend machen.

Sie haben außerdem das Recht sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. Aufsichtsbehörde für den Verantwortlichen ist die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen ([www.ldi.nrw.de](http://www.ldi.nrw.de)).